

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaarach im Jahr 2014. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Begrüßt werden die Betreuungsstadträte, die Mitglieder des Ortsbeirates und die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

Es ist die letzte Sitzung des Ortsbeirates in der momentanen Zusammensetzung. Aufgrund der Kommunalwahl gibt es Veränderungen. Herr Dr. Florian Janik wurde zum neuen Erlanger Oberbürgermeister gewählt. Herr Bergler nutzt die Gelegenheit um dem bisherigen Oberbürgermeister Dr. Balleis für seine gute Arbeit zu danken. Es bestand immer ein guter Draht, der die Zusammenarbeit erleichtert hat.

Herr Bergler bedankt sich ebenfalls bei seinen Ortsbeiratskollegen für die ehrenamtliche Arbeit und die vielen geleisteten Stunden in den vergangenen Jahren. In diesem Zusammenhang wird die neue Zusammensetzung des Ortsbeirates in Frauenaarach kurz angesprochen und erklärt.

Herr Bergler lässt einige Veranstaltungen des Ortsbeirates der letzten Jahre Revue passieren.

TOP 1: Planungsstand Gewerbegebiet Geisberg (Bebauungsplan F 450)

Laut Auskunft der Stadtverwaltung hat sich am aktuellen Planungsstand seit Herbst 2013 nichts Wesentliches verändert. Es gab diverse Veranstaltungen seitens der Bürgerinitiative und der Stadt Erlangen. Es sollten zunächst die Kommunalwahlen im März 2014 abgewartet werden.

Auch sind die Ergebnisse der Gespräche mit den betroffenen Landwirten abzuwarten. Demnach zeichnet sich wohl ein Kompromiss ab. Details sind derzeit jedoch noch nicht bekannt.

Laut Wortmeldung eines Bürgers versucht das Liegenschaftsamt den Landwirten das Land abzu kaufen. Dies kann jedoch nicht bestätigt werden. Der Bürger berichtet zudem davon, dass Lastwagen Erde abladen sollen. Dies ist dem Ortsbeirat nicht bekannt und sollte durch die Stadtverwaltung geprüft werden.

Die Bürgerinitiative hat bereits über 1.000 Unterschriften gesammelt. Eine Bürgerin berichtet, dass auf einer Informationsveranstaltung sowohl Dr. Balleis als auch Dr. Janik eine Enteignung der Landwirte nicht ausgeschlossen haben.

Ein Bürger hat am 01. April 2014 eine Lärmmessung durchgeführt. Die Werte belaufen sich auf 70 dB (Baustellen-Umleitung auf der A3) bzw. auf der Autobahnbrücke sogar 80dB. In Richtung Dorf wird es jedoch mit 50 dB ruhiger. Die anwesenden Bürger äußern ihre Sorge über zusätzliche Lärmbelastung durch das Gewerbegebiet. Bereits jetzt ist es oftmals zu laut. Dies sollen die Messungen zeigen.

Herr StR Jörg Volleth gibt den Hinweis, dass interessierte Firmen sich an die aktuellen Grenzwerte halten müssen. Es ist in Frauenaarach zudem kein „lärmendes“ Gewerbe geplant.

Herr Birnbreier von der Bürgerinitiative beklagt sich über die Arbeit des Ortsbeirates. Er würde sich ein aktiveres Gremium wünschen. Er bemängelt, dass die Stadt Erlangen den Ortsteil Frauenaarach zweitklassig behandelt.

Herr Vorsitzender Bergler erläutert, dass die Arbeit des Ortsbeirats vielfältig ist und man sich nicht nur auf ein Thema konzentrieren kann. Der Ortsbeirat unterstützt die Bürgerinitiative in Bezug auf das Gewerbegebiet soweit es möglich ist. Der Ortsbeirat hat in den vergangenen Jahren bei etlichen Themen viel erreicht und hat sich in Bezug auf das Gewerbegebiet Geisberg nichts vorzuwerfen.

Manfred Kellner erläutert den anwesenden Bürgern das umfassende Vereinsleben in Frauenaarach und die vielfältigen Angebot der Vereine.

Die bereits bestehenden Gewerbegebiete lassen sich nicht mehr zurücknehmen. In Bezug auf das Gewerbegebiet Geisberg gilt es die Verhandlungen zwischen den Landwirten und der Stadt Erlangen abzuwarten. Hierbei ist auch die neue Situation im Erlanger Stadtrat zu berücksichtigen. Herr Bergler bittet die Stadtverwaltung und die anwesenden Stadträte um neue Informationen sobald

diese vorliegen. Das Thema wird dem Ortsbeirat Frauenaaurach weiterhin erhalten bleiben und hat eine hohe Priorität.

TOP 2: Planungsstand Gewerbegebiet Graf-Zeppelin-Straße (ehemaliges Quelle-Gelände)

Seit 22.03.2014 ist die Auslegungsfrist des Bebauungsplanes für das ehemalige Quelle-Gelände beendet. Die Stadtverwaltung wird nun alle Einwendungen, Fragen und Anregungen bearbeiten. Bislang bestand für das Gelände kein Bebauungsplan. Durch die Neuordnung ist das Gelände quasi in zwei Hälften geteilt. Es wird hier unterschieden zwischen bereits bestehenden Gebäuden (Bestandsschutz) und neuen Gebäuden. Neue Gebäude weisen eine geringere Höhe auf. Dies wurde im neuen Bebauungsplan restriktiver geregelt.

Der Verkehr muss über die Pappenheimer Straße abgewickelt werden. Der Ortsbeirat muss verhindern, dass der LKW-Verkehr durch Frauenaaurach erfolgen wird. Verhandlungen zwischen dem Besitzer und Interessenten finden bereits statt.

Es wird erneut die Frage gestellt, ob die Stadt Erlangen das Gelände nicht erwerben kann und damit das Gewerbegebiet Geisberg verhindert werden könnte. Es wird hier der Vorschlag gemacht, dass die Bürgerinitiative eine Aufstellung ausarbeiten könnte, welche Gewerbe-Grundstücke in Frauenaaurach (evtl. auch in der Gesamtstadt) noch zur Verfügung stehen.

Es wird gefragt, ob die Stadt Erlangen ein Vorkaufsrecht für Grundstücke gegenüber Privatpersonen hat.

Herr Birnbreier bringt die Möglichkeit eines Gewerbegebietes in Hüttendorf ins Spiel. Herr StR Volleth erläutert, dass in Hüttendorf keine Gewerbefläche im FNP ausgewiesen ist.

Herr Birnbreier schlägt vor einen Verein zu gründen (oder eine Vereinigung) um damit die Flächen des Gewerbegebietes Geisberg zu erwerben. Anschließend könnten diese Flächen dann selbst verwaltet werden.

Der Ortsbeirat bittet auch hier die Stadtverwaltung um neue Informationen, wenn diese vorliegen. Die Thematik der beiden Gewerbegebiete in Frauenaaurach werden den Ortsbeirat und die Bürger noch bis zur endgültigen Klärung beschäftigen.

TOP 3: Aktueller Sachstand Südumgehung Niederndorf / Neuses

Die Stadt Herzogenaaurach hat das Vergabeverfahren gestartet und die Planungen vergeben. Dies wurde von einem Planungsbüro angefochten. Es kam zu Rechtsstreitigkeiten. In der Zwischenzeit konnte wohl eine Einigung erzielt werden. Die Stadt Herzogenaaurach hat bereits einige Informationsveranstaltungen durchgeführt (u.a. in Neuses zusammen mit der Stadt Erlangen). Die konkreten Planungen werden nach gegenwärtigem Stand mindestens 1 bis 2 Jahre in Anspruch nehmen. Erst dann können detaillierte Aussagen zur Streckenführung gemacht werden.

Der Ortsbeirat dankt dem Herzogenaauracher Bürgermeister German Hacker für die zahlreichen Informationen und Zwischenberichte.

TOP 4: Radwegschluss Frauenaaurach – Kriegenbrunn – Herzogenaaurach

Es gibt eine Zusage des Tiefbauamtes (Hr. Glassl), dass der Rest des Radweges bis 30.06.2014 geteert werden soll. Problematisch ist die Brücke nahe der Mälzerei Bergler aufgrund der Tonnen Beschränkung.

Ein Frauenaauracher Bürger bemängelt den fehlenden hochwassersicheren Radweg um Frauenaaurach herum. Zu diesem erstellte Pläne von Herrn Kaup liegen der Stadt Erlangen bereits vor und werden derzeit geprüft bzw. bearbeitet.

Ein Bürger regt an den Fahrradweg im Wiesengrund (Bruck) parallel zum Herzogenaauracher Damm (nahe des Biotops) höher zu legen. Dies würde bereits eine wesentliche Verbesserung der Hochwasseranfälligkeit bringen

TOP 5: Bericht der Verwaltung

- Ohne Wortmeldung

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen/Sonstiges

- Ein Bürger erzählt von Hundekottüten, die rund um Frauenaarach von Privatpersonen aufgehängt wurden. Hier stellt der Ortsbeirat den Antrag Tütenspenden und Müllbehälter durch die Stadt Erlangen aufzustellen und zu bestücken
- Herr Manfred Kellner stellt die Frage was aus dem Wirtshaus und dem Acker von Familie Mörstel wird. Liegen der Stadt Erlangen hier Informationen vor, die mitgeteilt werden können.
- Eine Frauenaaracher Bürgerin stellt die Anfrage nach einer städtischen Internetseite die aufzeigt, wo nach Wohnbebauung möglich ist. Was hat es mit dieser Seite auf sich? Welchen Zweck erfüllt die Stadt Erlangen mit dieser Information?

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Florian Schieder
Protokollführer